

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900**

130 (11.5.1900) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 130. Drittes Blatt.

Freitag den 11. Mai

1900

## Amtliche Bekanntmachung.

In die Handelsregister ist eingetragen:

1. Zu Abteilung A Band I D. Z. 9 Seite 17/18. Nr. 1. Firma Albert Schaaf in Karlsruhe. Inhaber Albert Schaaf, Kaufmann in Karlsruhe.
2. In das Firmenregister zu Band II D. Z. 512 zur Firma Hofapotheke vormalig von K. Sachs, A. Steinmeyer in Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
3. Zu Abteilung A Band I D. Z. 10 Seite 19/20. Nr. 1. Firma vormalig K. Sachs'sche Hofapotheke, Inhaber Anton Höß in Karlsruhe.
4. Zu Abteilung B Band I D. Z. 8 Seite 53/54 zur Firma Badische Lokaleisenbahnen, Aktiengesellschaft, Karlsruhe. Die in der Generalversammlung vom 20. November 1899 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals von 6000000 M auf 8000000 M durch Ausgabe von 2000 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien hat stattgefunden.
5. In das Firmenregister zu Band III D. Z. 23 zur Firma Ph. Gromer in Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
6. Zu Abteilung A Band I D. Z. 11 Seite 21/22. Nr. 1. Karlsruher Lagerhalle, Gromer & Ergleben in Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Speidteur Philipp Gromer hier und Wilhelm Ergleben jr., Privatier hier. Spalte 6: Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1900 begonnen. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, selbstständig die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
7. Zu Abteilung A Band I D. Z. 12 Seite 23/24. Nr. 1. Firma: Julius Beesenmeyer in Karlsruhe (Baden). Einzelkaufmann Julius Beesenmeyer, Elektrotechniker in Karlsruhe. Procura: Julius Rapp, Kaufmann in Karlsruhe, Einzelprokurist.
8. Zu Abteilung A Band I D. Z. 13 Seite 25/26. Nr. 1. Christian Zimmerle & Cie., Karlsruher Jalousten- und Rolladenfabrik in Karlsruhe. Persönlich haftender Gesellschafter: Christian Zimmerle, Fabrikant in Karlsruhe. Procura: Siegfried Stern, Kaufmann in Würzburg ist als Prokurist bestellt. Rechtsverhältnisse: Kommanditgesellschaft mit einem Kommanditisten. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1900 begonnen.
9. In das Firmenregister zu Band I D. Z. 724 zur Firma: Oswald Schneider in Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
10. In das Gesellschaftsregister zu Band III D. Z. 96 Seite 175 zur Firma: P. Werner & Nicola in Neckargemünd mit Zweigniederlassung in Karlsruhe. Die Zweigniederlassung in Karlsruhe ist aufgehoben.

Großh. Amtsgericht Abteilung III.

## Aufruf

### für die Errichtung eines Denkmals zum Gedächtnis Weiland S. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.

Ein langes Menschenalter ist vergangen, seit Prinz Wilhelm von Baden auf Frankreichs Boden für deutsche Ehre blutete, und drei Jahre schon ist der ritterliche badische Fürstensohn zu seinen Vätern versammelt. Doch noch lebt er, wie in den Tagen, da seine hohe eindrucksvolle Gestalt unter uns wandelte, fort in der Verehrung unseres badischen Volkes, und so lange das Gedächtnis seines blutigen Ehrentages bei Nuits von den späteren Geschlechtern hochgehalten wird, so lange wird im Mittelpunkt jenes glorreichen Kampfes das Bild des tapferen Heerführers ragen. Doch nicht bloß in stürmischer Kriegesnot hat Prinz Wilhelm dem engeren und weiteren Vaterlande sich geweiht: auch in langen Jahren des Friedens war er unablässig für des ganzen Volkes Sache thätig, in treuer Arbeit, in aufopferndem Wirken, in echt fürstlichem Handeln.

Des heimgegangenen Prinzen Treue im Leben und Sterben hat ihm ein köstliches Denkmal im Herzen des badischen Volkes gesichert, das sich auch äußerlich vor den Augen der Gegenwart und Zukunft erheben soll als ein stolzes

### Prinz Wilhelm-Denkmal in Karlsruhe.

Was vielen Tausenden von badischen Kriegeren in zahllosen Denkmälern, welche unsere Städte und Dörfer zieren, geworden ist, die Sicherung ihrer Namen und Thaten in Erz und Stein, das soll in treuer Dankbarkeit dem Prinzen Wilhelm werden, damit auch seine eherner Gestalt den Nachgeborenen die Treue bis in den Tod lehren möge.

Zur Errichtung eines solchen Denkmals und zur Erstattung einer Ehrenschrift gegen unser ganzes Großherzogliches Haus haben sich die Unterzeichner dieses Aufrufes zusammengefunden und wenden sich nicht nur an des seligen Prinzen Kriegs- und Waffengeführten, nicht nur an die alten Angehörigen des Regiments, das jetzt noch des Prinzen Namen führt, sondern an das ganze badische Volk mit der Bitte, die Ausführung des Planes durch Beiträge zu unterstützen. Auch das kleinste Scherflein ist willkommen.

Beiträge werden in Empfang genommen vom Schatzmeister des Comitees, Herrn Rechnungsrat a. D. Martini, Karlsruhe, Kronenstraße 22, sowie auch von der badischen Bank in Mannheim und Karlsruhe und von der rheinischen Creditbank in Mannheim mit ihren Filialen.

Karlsruhe, 27. April 1900.

### Der geschäftsführende Ausschuss:

Generalleutnant z. D. Hofmann, Vorsitzender des Comitees zur Errichtung des Prinz Wilhelm-Denkmal.

Generalmajor z. D. von Wolff, Stellvertreter des Vorsitzenden.

Freiherr Rüdiger von Collenberg, Landgerichtsdirektor, Großherzoglicher Kammerherr, Mitglied der 1. Kammer; Blah, Oberstleutnant a. D.; Söckel, Oberstleutnant a. D.; Heusch, Oberstleutnant a. D.; Schneyler, Oberbürgermeister; Höß, Professor und Direktor der Kunstgewerbeschule.

Vorstehendem Aufruf schließen sich an: Graf v. Anblaw-Homburg, Oberhofmarschall; Frhr. v. Babo, Geh. Legationsrat und Kammerherr; Bastian, Lt. d. L., Endingen; C. Baumann, Professor, Mannheim; v. Beck, Gen.-Major u. Brigade-Kommandeur; v. Beck, Oberstlt. u. Regiments-Kommandeur; Beck, Oberbürgermeister, Mannheim; Dr. Otto Bender, Professor, Meersburg; Bertheau, Fabrikant, Zürich; Beritel, Apotheker, St. Blasien; Bey, Bürgermeister, Ueberlingen; Dr. Ernst Blankenhorn, Mühlheim; Frhr. Ferd. v. Bodman, 1. Vizepräsident der I. Bad. Ständekammer; Großh. Gesandter, München; Frhr. v. Bodman, Landeskommissär, Konstanz; Frhr. Franz v. u. z. Bodman, 1. Vizepräsident der I. Bad. Ständekammer; Frhr. Adolf v. Böcklin, Gen.-Lt. z. D.; Buissou, Hauptm. a. D., Freiburg; Dr. Bürlin, Generalintendant; Conrad, Professor, Konstanz; Denzel, Stadtrat, Mannheim; Frhr. v. Dusch, Geh. Ob.Reg.-Rat und Oberstaatsanwalt; Eckhard, Geh. Kommerzienrat, Mannheim; Dr. Engler, Geh. Rat; Engler, Oberstlt. a. D.; Dr. Fieser, Landgerichtspräsident, Freiburg; Frey, Kaufmann, Eberbach; Fritsch, Gen.-Major z. D.; v. Froben, Gen. der Art. und Gouverneur von Metz; Guggel, Rechnungsrat, Rastatt; Frhr. v. Gemmingen, Gen. der Kav. z. D.; Frhr. Sigmund v. Göler, Kammerherr und Major z. D.; Gönner, Oberbürgermeister, Baden-Baden; Haack, Professor, Mühlheim; Haderer, Fabrikdirektor, Gernsbach; Hecht, Major a. D.; Heil, Geh. Ob.Reg.-Rat und Ministerialdirektor; Helmle, Domänenbesitzer; Herbst, Bürgermeister, Hochstetten; Th. Hilbert, tagsabgeordneter, Konstanz; v. Jagemann, a. o. Gesandter und bevollm. Minister, Wirkl. Geh. Rat und Kammerherr, Berlin; Fr. Kasperer, Bankier, Freiburg i. B.; Karcher, Kaufmann, Karlsruhe-Mühlburg; Kapp, Leutnant d. L., Gernsbach; Kehler, Postverwalter, Albrunn; Kiefer, Kaufmann, Zell i. B.; Kienz, Major a. D., Heidelberg; König, Bezirksrat, Willsätt; Kopp, Ob.Reg.-Rat und Major a. D.,

Freiburg i. B.; Krafft, Kommerzienrat und Mitglied der I. Kammer, Schopfheim; Kubn, Oberleutnant d. L. a. D., Mannheim; Labenburg, Gustav, Mannheim; Lendorf, Major a. D.; v. Leszczynsky, Gen. d. Inf., Nepten; Madle, Hauptm. d. L., Oberhausen; Martini, Rechnungsrat; Mathy, Gymnasialdirektor, Konstanz; C. M. Meyer, Fabrikant, Lahr; Moser, Stabsarzt d. L., Wolfach; Mühlhäuser, Stadtpfr.; v. Müller, Gen. Major u. General à la suite; Müller, Professor; Nutscheller, Obergrenzkontrollleur, Brennet; Frbr. v. Neveu, Kammerherr, Biengen; Mühlh, Major a. D.; v. Oberhoffer, Gen. der Inf., Gen. Quartiermeister und Chef der Landesaufnahme, Berlin; v. Porbeck, Oberst a. D.; v. Prittwitz, Gen. Lt. a. D.; Rappenecker, Hauptm. d. L., Börsenbach; Reinhard, Geh. Ob. Reg. Rat und Landeskommisär, Freiburg; Reiss, Gen. Konsul, Mannheim; Frbr. Rödter v. Diersburg, Gen. d. Inf. a. D., Freiburg; Frbr. Rödter v. Diersburg, Major u. Regts. Kommandeur; Sachs, Oberstlt. a. D.; Sander, Geh. Kommerzienrat, Lahr; Chr. Schäfer, Baden-Baden; Schleich, Stadtrat; Schmidt, Oberst u. Kommandeur des Gen. Corps; Schneider, Hugo, Engen; Frbr. v. Schöna, Gen. Major u. Flügeladjutant; Schuhmacher, Prof., Mannheim; Sida, Postverwalter, Salem; Sido, Major a. D.; Graf v. Sponck, Gen. Lt. a. D., Gernsbach; v. Stabel, Oberstlt. a. D. u. Kammerherr; Stiefbold, Oberst a. D.; Stoll, Oberstlt. a. D., Mannheim; Ströbe, Hofapotheker; Stuy, Straßenmeister, Tauberbischofsheim; Sutter, Fabrikant, Neustadt; Teubner, Verwaltungsgeschäftsrat; Triffscheller, Fabrikant, Lenkirch; Vogler, Fabrikant, Weinheim; S. Watdele, Schappach; Wallau, Oberst d. L. a. D., Wolfach; Wajzenegger, Oberst a. D.; v. Wedelstaedt, Oberst a. D., Offenburg; E. Weng, Stabsarzt d. L., Eppingen; Werner, pr. Arzt, Schwenningen; Wiedemann, Hauptm. d. L., Freiburg; Dr. Wilkens, Oberbürgermeister, Heidelberg; Wittmer, Fabrikant, Bretten; Wihemann, Rittm. a. D.; Wolff, Oberst u. Gen. Dist. Kommandeur; Zahn, Hauptm. a. D.; Dr. Ziegler, pr. Arzt, Wyhlen; Zimmer, Oberst, a. D., Baden-Baden.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* Rügärtenstraße 18 ist eine Wohnung von einem großen Zimmer mit Alkov und Küche auf den 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.  
\* 2.1. Durlacherstraße 57 ist ein Zimmer mit Küche auf sofort oder 1. Juli zu vermieten.  
\* Kaiser-Passage 28 sind über eine Treppe eine Wohnung von 4 Zimmern und Kammer, über zwei Treppen: eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Kammer nebst Zugehör auf 1. Juli an ruhige, kleinere Familien zu vermieten. Näheres auf dem Bureau daselbst oder im Laden Nr. 8.  
\* Morgenstraße 12 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer und großer Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.  
\* Scheffelstraße 24 ist der 2. Stock, eine schöne Wohnung, ohne Vis-à-vis, von 4 Zimmern und Zugehör zu vermieten; ebenso ist Goethestraße 2 der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Goethestraße 2 im Laden.  
\* Waldstraße 27 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 1. Juli zu vermieten.

**Wohnung.**

\* 2.1. Ostendstraße 3 ist im 2. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Mansarde wegen Verletzung auf 1. Juli zu vermieten.

**Bürgerstraße 1**

ist im Vorderhaus, parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

**2.1. Mansarden-Wohnung**

von 1 Zimmer und Küche sogleich, sowie eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Melkenstraße 1.

**\* 3.1. Zwei schöne Wohnungen**

von je 4 Zimmern, in gesunder, freier Lage, sofort ganz billig zu vermieten: Gerwigstraße 47.

**Laden mit Wohnung.**

Ein schöner, freundlicher Laden mit Wohnung, gegenüber dem Colosseum, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 25 (Bäckerei).

**Laden zu vermieten.**

\* 4.1. Waldstraße 17 ist ein Laden mit anstößender Wohnung auf 1. August ds. Js. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock bei

**R. Urban.**

**Wein-Restaurant-Lokal-Gesuch**

oder schon bestehendes Geschäft in nur guter Lage für sofort oder später. Gefällige Offerten, Wein-Restaurant bett., mit Preisangabe unter Nr. 3312 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Zwei unmöblierte Zimmer sind auf 1. Juli zu vermieten: Hirschstraße 16 im Vorderhaus, 2. Stock.

\* Ein einfaches, freundliches Zimmer ist mit Pension sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Waldstraße 22 im 3. Stock des Vorderhauses.

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 146, drei Treppen hoch, gegenüber dem Postneubau.

\* Müppurrerstraße 56 sind zwei gut möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder später zu vermieten.

\* 2.1. Hirschstraße 25 ist im zweiten Stock des Hinterhauses ein möbliertes Mansardenzimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

**Unmöbliertes Mansardenzimmer**

mit großem Vorplatz (terrace Wand) im 3. Stock des Hinterhauses ist an eine Person sofort oder bis 1. Juli zu vermieten. Näheres Sofienstraße 12 im 1. Stock des Vorderhauses. 3.1.

**Wohn- und Schlafzimmer,**

gut möbliert, sind per sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 51 im Laden. 3.1.

\* Bahnhofsstraße 28, im 2. Stock des Vorderhauses, kann ein anständiger Arbeiter

**Kost und Wohnung**

erhalten. Preis mit Kost und Wohnung 9 Mark.

**Pension-Gesuch.**

Für einen jungen Mann im Alter von 16 Jahren, Schüler einer Mittelschule hier, wird bei guten Leuten Zimmer mit Pension gesucht. Bett konnte gestellt werden. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 3320 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**26000 Mark,**

50% der Schätzung, werden auf ein Haus in bester Lage der Stadt auf 1. Hypothek auf 1. Juli zu leihen gesucht. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 3326 an das Kontor des Tagblattes zu senden.

**Dienst-Anträge.**

2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen findet sofort oder auf 15. Mai bei kleiner Familie gute Stelle: Durlacherstraße 71 im 1. Stock.

\* Für einen kleinen Haushalt von 2 Personen wird ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alles selbstständig besorgen kann, per sofort gesucht. Näheres Bernhardsstraße 8, parterre.

\* Auf sogleich wird zu 2 Personen ein fleißiges, williges Mädchen für die Hausarbeiten gesucht. Zu erfragen Gartenstr. 54, parterre.

\* 2.1. Zu einem Kinde von 1 1/2 Jahren wird ein Mädchen gesucht, welches noch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näheres im goldenen Kopf, Markgrafenstraße 49.

Gesucht per 15. Mai nach Konstanz zu einem 4 1/2-jährigen Kinde ein besseres Mädchen, das auch leichte Hausarbeiten mitübernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen, welche schon ähnliche Stellen besetzt, wollen sich melden: Kriegstraße 63, parterre, von 1-2 Uhr.

\* Ein ordentliches, braves Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, findet bei guter Behandlung gute Stellung: Augartenstraße 54 im Laden.

\* Wegen Erkrankung des Mädchens findet ein braves, 15-jähriges Mädchen sofort gute Stelle: Herrenstraße 66, parterre.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird auf 15. Mai gesucht. Zu erfragen Markgrafenstraße 36 im Laden.

**Reisebeamter gesucht.**

3.1. Für eine erste Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft wird unter günstigen Bedingungen ein tüchtiger, leistungsfähiger Reisebeamter zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 3322 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Mehrere Röhre**

finden gute Saison- und Jahresstellen durch Urban Schmitt, Haupt-Centralbüro, Erbprinzenstraße 8 im 2. Stock.

**Tüchtige Steinbildhauer**

2.1. sucht F. Göschel, Nürnberg-Forsthof.

**Gypser**

finden sofort Beschäftigung bei Gypsermeister F. Bischof, Friedenstraße 14.

**Kleidermacherinnen-Gesuch.**

2.1. Einige tüchtige Arbeiterinnen werden sofort für dauernd gesucht. Zu erfragen Bähringerstraße 77 im 2. Stock. Ebenfalls wird ein Mädchen von 14-16 Jahren für Laufdienste gesucht.

**Tüchtige, selbstständige Arbeiterinnen**

werden sofort gegen gute Bezahlung gesucht. L. S. Leon Söhne.

**Tüchtige Köchin**

die sich auch aller übrigen Hausarbeit willig unterzieht, per sofort oder auf 1. Juni zu 3 Personen gesucht. Näheres Amalienstraße 93 im 2. Stock.

**Gesucht**

auf 1. Juli oder 1. Oktober zu kinderlosem Ehepaar eine durchaus tüchtige Person, in der feineren Küche und dem gesamten Hauswesen selbstständig. Absolut zuverlässiger Charakter, sowie pünktliche Leistungen Bedingung. Dagegen hoher Lohn und gute Behandlung. Offerten unter Nr. 3325 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienstmädchen-Gesuch.**

\* 2.1. Ein reinliches, fleißiges Mädchen findet Stelle: Hirschstraße 10, parterre.

**Mädchen,**

welches schon gedient hat, gesucht zu größeren Kindern bei hohem Lohn: Hebelstraße 9, eine Treppe hoch.

**Ein Serviermädchen**

findet in einem bessern Gasthof sofort Stelle. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Centralbüro, Erbprinzenstraße 8, 2. Stock.

**Gesucht ein Kochfräulein**

so wie ein Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt von L. Fütterer, Weinwirtschaft zu den 3 Villen.

**Hausbursche-Gesuch.**

\* Ein jüngerer, fleißiger Hausbursche, mit Zeugnissen versehen, kann sofort eintreten: Gasthaus zu den 3 Königen, Ecke der Hebel- und Kreuzstraße.

**Monatsfrau.**

\* Eine reinliche Frau oder ein Mädchen wird den Tag über auf einige Stunden sofort gesucht: Herrenstraße 54 im 2. Stock.

**Beschäftigungs-Antrag.**

\*2.1. Ein schulenlassenes Mädchen aus guter Familie, welches etwas nähen kann, wird für den ganzen Tag oder auch nur für Nachmittags zu einem kleinen Kinde gesucht. Zu erfragen Hebelstraße 23 im 4. Stock.

**Stellen-Gesuche.**

\* Ein Fräulein mit schöner Handschrift, in der Buchführung und Stenographie bewandert, sucht auf 1. Juni Stellung auf einem Bureau, entweder hier oder in Durlach. Gest. Offerten unter Nr. 3324 bitte man an das Kontor des Tagblattes zu richten.

\*2.1. Geb. Fräulein mit schöner Handschrift, der Buchführung und Correspondenz kundig, sucht sofort Stelle als Buchhalterin, Kassiererin oder Verkäuferin. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Für den Geizer**

wird vom derzeitigen Dienstherrn, der denselben als streng soliden, nüchternen und zuverlässigen Mann bestens empfehlen kann, Stellung gesucht. Betreffender würde sich auch besonders zur selbstständigen Leitung einer elektrischen Lichtanlage mit Gasmotor-Betrieb eignen. Gest. Anfragen unter Nr. 3327 an das Kontor des Tagblattes werden direct und discret vom jetzigen Dienstherrn beantwortet.

**Eine einfache, saubere Kellnerin** sucht sofort Stellung. Zu erfragen Gerwigstraße 47. Dasselbst sind auch einige Schlafstellen frei.

**Aushilfs-Kellner.**

\* Mache die verehrten Herren Hoteliers, Restaurateure und Agenten darauf aufmerksam, daß ich mich hier während der Sommerfaison niedergelassen habe und mich zur Aushilfe bei Dinern, Soupers, Hochzeiten, Vereinen eventuell Concerten empfehle.

**Hertling,**

Ecke Marktgraben- und Adlerstraße (König von Preußen) Zimmer Nr. 14, 2. Stock.

Bitte ausschneiden!

**6.1. Fuhrleistungen**

jeder Art mit prima Pferden und Wagen werden jeberzeit prompt und billigst besorgt.

**Ludwig Maier, Soffienstraße 81.**  
Telephon 437.

\*2.1. **Billigst zu verkaufen:** Küchen-Eisch, -Stühle, -Schäfte, -Glaschrank, Flaschen und Ständer, Waschtüfel, Mänge und Kohlenelmer, Blumentöpfe, Ballonmarquise: Karlstraße 83 im 2. Stock.

\* Fasanenstraße 35 sind mehrere gut erhaltene runde Gartentische zu verkaufen.

\* Zu verkaufen: 3 nußbaumene Bettladen mit Matten aus gutem Haushalt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Ein englisches Tafelklavier** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Gasherd,**

ein gut erhaltener, mit 2 Flammen, ist billig zu verkaufen: Marienstraße 83, 3. Stock links.

**Reckarsulmer Pfeil.**

Gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes Fahrrad für 130 Mk. zu verkaufen: Lammstraße 7 b im 4. Stock links, Café Bauer.

**Sandwagen,**

ein gut erhaltener, vierräderiger, ist billig zu verkaufen: Soffienstraße 60, eine Treppe hoch.

**Hunde.**

Ein gelber Schnauzer (Müde), unter Garantie für Wachsamkeit und gut im Vertilgen von Mausezgen; 2 junge Leonberger Kreuzungshunde, beste Wack- und Jagdhunde, sind zu verkaufen: Friedrichsplatz 9 im Laden. 2.1.

**Junge, hübsche Fox-terriers** sind billig abzugeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**2.1. Schreibtisch,**

ein gut erhaltener, nußbaum polierter, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3323 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**\* Käfig,**

gut erhaltener, etwas größerer, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3316 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Gasthaus**

**zum Schwarzwälder Hof.**

\* Heute frische Leber- und Griebenwürste, Schwarzenmagen, Phonerwürst nebst feinem Stoff Wioninger'schen Lagerbier empfiehlt bestens  
**Emil Kaul.**

**Brauerei Fels,**

Kronenstraße 44.

Heute wird geschlachtet!

**Restaurant 3 Linden, Mühlburg.**

Heute Freitag Schlachttag.

Morgens Wellfleisch mit Kraut, Abends frische Leber-, Grieben- und Bratwürste.

**K. Michenfelder.**

**Schützengesellschaft.**



Etwaige noch unbezahlte Rechnungen sind wegen Kassenabschluss

**innerhalb 8 Tagen**

an unsern derzeitigen Rechner, Kaufmann **W. Erb am Lidellplatz, einzureichen.** 2.2.

**Der Verwaltungsrath.**

**Bärenzwinger.**

Sonntag den 13. Mai 1900  
**Ausflug nach Bruchsal.**



1. Bei günstiger Witterung: Abfahrt hier 2<sup>58</sup> Uhr. Spaziergang von Untergrombach über Michaelskapelle und Eichelberg.

2. Bei ungünstiger Witterung: Abfahrt 5<sup>52</sup> Uhr direkt nach Bruchsal. Rückfahrt ab Bruchsal 11<sup>14</sup> Uhr, Ankunft hier 11<sup>39</sup> Uhr.

Näheres im Zwinger und in der Stadtpothese (Karlstraße 19), wo auch die Einzeichnungslisten ausliegen.

Wegen der zu treffenden Vorbereitungen wird um baldige Einzeichnung (wenn irgend thunlich bis Freitag Abend) gebeten. 2.2.

**Warnung.**

Barne Hermit Jebermann, meinem Stiefsohn **Otto Stohner** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.

\*3.1. **J. Finger.**

**Evang. Südstadt-Kirchenchor.**

Sonntag den 20. Mai

**Ausflug nach Herrenalb.**

Zusammenkunft bis längstens 7<sup>17</sup> Uhr am Hauptbahnhof. Abfahrt 7<sup>0</sup> Uhr nach Malsch, von da durch Fretolsheim über den Bernstein nach Herrenalb. Mittagessen 1<sup>13</sup> Uhr im „Hotel zum Ochsen“ daselbst. Die Einzeichnungsliste für unsere passiven Mitglieder liegt bei Herrn Friseur **Karl Schnellbach, Schützenstraße 18, bis Mittwoch den 16. Mai auf.**

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein  
**der Vorstand.** 2.1.

**Heirat** suchen 500 reiche Damen. Auskunft über Vermögen a. Bild sendet „Reform“, Berlin 14. \*20.9.

**76. öffentliche Sitzung der II. Kammer.**

**Tagesordnung**

auf Freitag den 11. Mai 1900, Vormittags 9 Uhr.

- 1. Anzeige neuer Eingaben.
- 2. Fortsetzung der Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Groß-Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1900 und 1901, und zwar Titel VIII der Ausgabe: Kultus. Berichterstatter: Abg. Dr. Fieser.

**Standesbuch-Auszüge.**

**Eheschließungen:**

- 10. Mai. Karl Lorenz von hier, Schneider hier, mit Maria Hirn von Wiesloch.
- 10. „ Ludwig Minger von Fahrnan, Gärtner hier, mit Theresia Rint von Jodgrin.

**Geburten:**

- 6. Mai. Elsa Hilba, Vater Wendeltn Fellbauer, Kuischer.
- 8. „ Hermann Bernhard, Vater Bernhard Sedinger, Metzger.
- 8. „ Hermann Franz, Vater Franz Kubn, Kauschassistent.
- 9. „ Maria Margaretha, Vater Joh. Fuchs, Mechaniker.
- 10. „ Luise Ernestine Friederike, Vater Wilhelm Heck jr., Kaufmann.
- 10. „ Willy Alwin, Vater Karl Bimmler, Pflasterer.

**Todesfälle:**

- 8. Mai. Karl Kraft, Schreiner, ein Ehepaar, alt 52 Jahre.
- 8. „ Hermann Schwarz, Beleuchtungsdiener, ein Wittwer, alt 61 Jahre.
- 9. „ Otto, alt 6 Monate 5 Tage, Vater Konrad Berisch, Fabrikarbeiter.
- 9. „ Paul, alt 1 Jahr 6 Monate 21 Tage, Vater Wilhelm Huber, Tagelöhner.

**Geldsorten vom 9. Mai 1900.**

	Brief.	Geld.
20 Franken-St.	16.32	16.28
„ in 1/2 ..	—	—
Dollars in Gold ..	4.20	4.17
Ducaten ..	—	9.65
do. al marco ..	—	—
Engl. Sovereigns ..	20.45	20.41
Gold al marco p. Kilo ..	2795.—	2795.—
Ganz f. Scheideg. „ ..	2804.—	—
Hochh. Silber ..	83.25	81.25
Holl. Silber fl. 100 ..	—	—
Oesterr. Silber fl. 100 ..	—	—
Russ. Imperiales ..	—	—

**Witterungsbeobachtungen im Groß-Notenischen Garten.**

9. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	742 mm	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 10	745 „	„	unwölkt
6 „ Abd.	+ 10	746 „	„	„

(Aus der Karlsruher Zeitung.)  
**Öffentliche Mittheilungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Hauptmann Fischer, Kompagnie-Chef im Infanterie-Regiment von Wittich (3. Bataillon) Nr. 88 das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchstseines Ordens vom Rättinger Löwen zu verleihen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Karlsruhe, 9. Mai.  
Bei der gestern am 8. Mai im VII. Badischen Reichstagswahlkreis vorgenommenen Erbschaftswahl für den verstorbenen Abg. Reichert von Baden erhielten nach der vorläufigen Ermittlung Geh. Oberregierungsrath und Landeskommisär Dr. Reinhard (nat.-lib.) in Freiburg 6529 Stimmen, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Schüler (Centr.) in Ebringen 7351 Stimmen und Landtagsabgeordneter Geib (Soz.) in Mannheim 906 Stimmen, so daß eine Stichwahl nöthig fällt.

**Fremde**

übernachteten vom 9. bis 10. Mai.

**Alte Post.** Sturm, Oberlehrer v. Hänner. Waibel, Wittich m. Frau v. Biberach. Neßing, Weingutbes. v. Altdorfheim. Weinsberg, Kfm. v. Charlottenburg. Seifert, Kfm. v. Gernsbach. Hofseld, Kfm. v. Ruhl. Bernauer, Kfm. v. Gräblich.

**Bayerischer Hof.** Born, Landwirth v. Rohrbach. **Bratwurstaube.** Dall, Kfm., u. Hess, Obstbr. v. Stuttgart. Neßger, Bunge u. Krause, Kf. v. Frankfurt. Trautmann, Kfm. v. Straßburg. Lutenberger, Kfm. v. Ansbach. Meyer, Kfm. v. Wachenheim. Meyer, Kfm. v. Niederhochstadt. Kaiser, Kfm. v. Bühlertal. Weiß, Kfm. v. Wiesbaden. Reubold, Ing. m. Frau v. Petersburg. Kurz, Elektrotechn. v. Nürnberg. Zeugschmidt, Kfm. m. Frau v. Billigheim. Kellenberger u. Blomer, Landwirth a. d. Schweiz. Weber, Conditor v. Naumburg. Deuchert, Bachstr. v. Darmstadt. O. u. K. Köhler, Möbeltransporteur v. Freiburg.

**Darmstädter Hof.** Kist, Reichsbankbeamter v. Augsburg. Bayer, Kabinetsr. v. Schw. Münd. Dr. Kartels, Archivar v. Straßburg. Fr. Walthert, Lehrerin v. Stuttgart. Lahn, Kfm. v. Hohenfeld. Schmidt, Postkassener m. Frau v. Laubersheim.

**Drei Ködige.** Schott, Brauereibes. v. Ueberlingen. Rärcher, Bildhauer v. Pforzheim. Hellwig, Kaufm. v. Nagen. Schiltborn, Kfm. v. Mannheim.

**Drei Lilien.** Jost, Kfm. v. Frankfurt. Eber, Braun, Kaufm. v. Darmstadt. Salomons, Kfm. v. Amsterdam. Christmann, Kfm. v. Griesheim. Sterna, Kfm. v. Madrid. Madaras, Kaufm. v. Berlin. Naikle, Monteur v. Weil d. St.

**Europäischer Hof.** Strauß, Kaufm. v. Worms. Ghalnowitsch, Lehrer v. Odeffa.

**Geist.** Biber, Kfm. v. Kemsch. Baumann, Kfm. v. Ludwigsburg. Wallenbaupt, Felger u. Gens, Kf. v. Düsseldorf. Lühner, Kfm. v. Würzburg. Volgt u. Frider, Kf. v. Straßburg. Wittenberg, Kfm. v. Straßburg. Gumblich u. Lacher, Kf. v. Mannheim. Berk, Kfm. v. Dresden. Wiedmann, Kaufm. v. Stuttgart. Schneider, Kfm. v. Neudorf. Baumgärtner, Kfm. v. St. Ludwig. Boll, Kaufm. v. Kallerslautern. Baumgärtner, Kfm. v. Frankenthal. Hallam, Kfm. v. London. Rosenberger, Kfm. v. Berlin. Köppler, Kfm. v. Erfurt. Grünbaum, Kaufm. v. Hanau. Blauecker, Auerbach u. Schupendorf, Kf. v. Köln. Walthert u. Schäfer, Kf. v. München. Bächle, Kfm. v. Säckingen. Nägele, Kfm. v. Waltershausen. Klath, Kfm. v. Freiburg. Mattern, Kfm. v. Mainz. Walthert, Kfm. v. Heilbronn. Stein, Kfm. v. Prag. Eich, Kfm. v. Rhegdt.

**Goldener Adler.** Weber, Kaufm. v. Steinbach. Köbel, Kfm. v. Straßburg. Hehr, Kfm. v. München. Matt, Kfm. v. Almelo (Holland). Neßger, Fändler v. Gieselerheim. Schäfer u. Freitag, Postgeh. v. Pforzheim. Hummel, Postgeh. v. Baden. Schmidt, Beamter v. Stuttgart. Frau Jodert v. Straßburg.

**Goldene Traube.** Schmalz, Kaufm. v. Bingen. Schwieger, Kfm. v. München. Keller, Kfm. v. Heilbronn. Franke, Kfm. v. Naumburg. Giebert, Kfm. v. Asperg. Ködel, Kfm. v. Ulm. Knoch, Rechtsprakt. v. Waldbrunn. Keller, Rechtsprakt. v. Freiburg. Nothenstein, Rechtsprakt. v. Niesern. Diehm, Führer v. Willingen. Durling, Priv. v. Beluno. Weber, Priv. v. Bühl. Walder, Priv. v. Dagenhausen. Wessensmiedt, Weinhändler v. Neustadt.

**Grüner Hof.** Koll, Kfm. v. Alfenborn. Staab, Kfm. v. Leipzig. Jacoby, Kfm. v. Straßburg. Stod, Kfm. v. Kreuznach. Stähler, Kfm. v. Achern. Blumenhal, Kaufm. v. Frankfurt. Gelft, Kaufm. v. Colmar. Keller, Fabrikbes. v. Frankenthal. Dall, cand. phil. v. Hofstad. Dr. Köhler, Priv. v. Kriesheim.

**Hotel Germania.** Exc. Chaltz Pascha, Marschall u. Kabinetschef, u. Dyrwad Bey, Oberst u. Flügeladjutant Sr. Majest. d. Sultans v. Konstantinopel. Waplinski, Gutsbes. m. Fam. v. Sulzbach. Wangelin, Ing. mit

Frau v. Dresden. Phillipsborn, Fabr. m. Frau, und Haumenstein, Kfm. v. Berlin. Ehrhardt, Fabrikbes. v. Bremen. Schöller, Priv. m. Frau, u. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Vally, Fabr. v. Schopfheim. Dr. Renner, Arzt m. Frau v. Neuf. Fr. Blanckhorn u. Fr. Frey, Priv. v. Mühlheim. Bartholomae, Rent. m. Frau von Chicago. Dr. Dumrath, Landrath v. Stadt. Guhl, Techn. v. Wittweiba. Schüp, Fabr. m. Frau v. Galw.

**Hotel Große.** Sparenberg, Priv. m. Fam. von New-York. Frau Berggrath Müller u. Frau Kalttauser v. Gelsenkirchen. Frau Schnadenberg m. Schwester von Philadelphia. Knack, v. Lenep, Ober-Ing., und v. d. Klöy, Staatsmann v. Haag. Dr. Thomann, Großh. Bez.-Arzt v. Gengenbach. Meckel, Assessor, Dienstag, Orbach, Thumann, Steiger, Brauer, Jädler, Ologau, Schwarz, Reko, Schumann u. Liebers, Kf. v. Berlin. Roth, Fabr. v. Wiesbaden. Brüssel, Direktor v. Blaubeuern. Frank, Arzt v. Brüssel. Scheibe, Fabr. von Gera. Olmers, Fabr., Faillard u. Weibel, Kaufm. von Köln. Wüthler, Fabr. v. Stuttgart. Bispin, Kfm. v. Niederrod. Lezy, Kfm. v. Mannheim. Lewin, Kfm. v. Stettin. Müller, Kfm. v. Leipzig. Vertsch, Kfm. von Hamburg. Sieben, Kfm. v. Dresden. Weisch, Kfm. v. Breslau. Winkler, Kfm. v. Fürth. Epstein, Kfm. v. Wien. Willinger, Stern u. Scharff, Kf. v. Frankfurt. Rowant, Kfm. v. Braunschweig. Ruff, Kfm. v. Ludwigschafen. Lutherow, Kfm. v. Antwerpen. Wolff u. Kuttner, Fabr. v. Berlin. v. Langentrod v. Paris.

**Hotel Leicht.** Eble, Kfm. v. München. Spideler, Kfm. v. Bielefeld. Scholten, Kfm. v. Freiburg. Ries, Kaufm. v. Dersfeld. Löttscher, Kaufm. v. Hdr. Brackelsberg, Kfm. v. Milsepe. Oppenheimer, Kfm. von Frankfurt. Grosjean, Kfm. v. Nancy. Hegmann, Kfm. v. Köln. Hagenmaler, Kaufm. v. Biberach. Wachtel, Kfm. v. Annaberg. Wittenberger, Kfm. v. Hamburg. Weiser u. Fugelmann, Rechtsprakt. v. Konstanz.

**Hotel Luz.** Fr. Hell u. Fr. Sandemann, Vorberthinnen von Heidelberg. Bauer, Bez.-Beamter von Offenburg. Nudel, Bank-Gemiss v. Augsburg. Prödel, Kfm. v. Hamburg. Kaiser, Kfm. v. Würde. Hammerstein, Kaufm. v. Berlin. Görner, Kfm. v. Ravensburg. Lehmann, Levy u. Sohn, Kf. v. Frankfurt. Jatz, Kfm. v. Gelnur. Polack, Kfm. v. Prag. Klumlers, Kfm. v. Leipzig. Riedle, Kfm. v. München. Blum, Kfm. v. Worms. Lange, Kfm. v. Grefeld.

**Hotel Monopol.** Unger, Benjamin und Klenke, Kf. v. Berlin. Barbir, Kfm. v. Paris. Bachum, Kfm. v. Hochheim. Saebbe, Kfm. v. Köln. Gaff, Kfm. v. Offenburg. Gungenhäuser u. Neßger, Kf. v. Frankfurt. Wagenmann, Kfm. v. Fürth. Erhard, Kfm. v. Heilbronn. Löw, Kfm. v. Würzburg. Schedlbauer, Brauereibes. m. Frau v. Biechtach.

**Hotel National.** Rosficht, Hauptm. m. Frau v. Belgard. Reich, Kaufm., u. Geshw. Müller, Priv. v. Stuttgart. Weber u. Hoffmann, Kaufm. v. München. Voerner, Kfm. v. Berlin. Stern, Feld u. Mayer, Kf. v. Frankfurt. Kopp, Kfm. v. Bruchsal. Frager, Kfm. v. Würzburg. Eichhorn, Kfm. v. Engers. Gans, Kfm. v. Dohrenfeld.

**Hotel Tannhäuser.** Wandler, Kfm. v. Oldenburg. Brabant u. Gehbestler, Kaufm. v. München. Scharlau, Kfm. v. Krimschlag. Fr. Schulz, Privat. v. Mubau. Becker, Chem. v. Hanau. Fr. Thälwein, Privat. von Tübingen.

**Hotel Viktoria.** Dr. Blanckhorn, Landtagsabg. von Mühlheim. Baronin von Luerte von Meiningen. Dr. Bremerkamp, Arzt, u. Knappstein, Fabr. m. Frau v. Bogen. Dr. Gieder, Arzt v. Sausen. Janzon, Obering. Klein u. Hoffig, Kf. v. Berlin. Giffender, Fabr. v. München. Konpon m. Fam. von Lancaster. Wastermann, Archt. v. Wien. Kurz, Techn., Weinshod u. Wallach, Kf. v. Köln. Klein, Priv., Strauß, Kfm., u. Fr. Klein v. Stuttgart. Vogel, Kfm. v. Willingen. Meyer, Kfm. v. Halberstadt. Bachmann, Kfm. v. Hamburg. Kinsch, Metzger, Federlein u. Hoffmann, Kf. v. Frankfurt. Ved u. Kay, Kf. v. Nagen. Levy, Kfm. v. Goppingen. Zabban, Kaufm. v. Bologna. Wolf, Kfm. v. Elberfeld. Schapf, Kfm. v. Lin. Sundberg u. Gistam, Kaufm. v. Ordu. Schumann, Glasmaler m. Frau v. Mannheim. Artmann, Fabr. v. Schöningen.

**König von Preußen.** Henrich, Fabr. m. Tochter, u. Gers, Kaufm. v. Straßburg. Jipp, Priv. v. Unterwittighausen. Sattler, Kfm. v. München. Ruppardt m. Frau, Frau Schneider u. Flügel m. Frau, Handelsl. v. Cöhenleipz.

**König von Württemberg.** Kayser, Kaufm. v. Düsseldorf. Erbend, Kfm. v. Bergzabern. Gapp, Kfm. v. Freiburg. Thalman, Mechan. v. Kopenhagen. Weiser, Kfm. v. Straßburg. Nyger, Kfm. m. Frau v. Rastatt. Mayer, Wirth v. St. Georgen.

**Raffaener Hof.** Wertheimer, Kfm. v. Kippenheim. Sam uel, Levy u. Hildensinger, Kf. v. Mühlhausen.

**Van T. Hotel.** Bösch, Kfm. v. Hamburg. Helm, Kfm. v. Feuerbach. Jung, Kfm. v. Iserlohn. Weidner, Kaufm. v. Berlin. Fischbach, Kaufm. v. Philppruhe. Wotzschleber, Kfm. v. Nürnberg. Frank, Kfm. v. Würzburg. Kappenberg, Fabr., Anthes u. Girsch, Kaufm. v. Frankfurt. Fr. Kretzler, Priv. v. Rosenheim. Kahl-

mann, Gutsbes. v. St. Kreuz. Mohr, Rechtsprakt. v. Weingheim. Frhr. v. Rotberg, Rechtspr. v. Mühlheim.

**Prinz Max.** Fischer, Kaufm. v. Ludwigschafen. Bachter, Kfm. v. Laubersheim. Holzer, Kfm. v. Lahr. Berger, Kfm. v. Wiesbaden. Bindel, Kfm. v. Neuttingen. Bippel, Kfm. v. Greiz. Engel, Kfm. v. Ebringen. Rode, Kfm. v. Bremen. Goebel, Kfm. v. Mannheim. Schilling, Kfm. v. Schilt. Gebr. Rahmer, Kf. v. Bernhausen. Schwanz, Landwirth m. Sohn v. Dellingen. Gähler, Priv. v. Walsingen. Frau v. Seiblich m. Kind u. Frau Geisler, Priv. v. Krefzbronn.

**Reichspost.** Müller, Kfm. v. Straßburg. Deide, Kfm. v. Neckargemünd. Bahm, Kaufm. v. Hestenthal. Schwarz, Kfm. v. Schwetzingen. Engesser, Rathschreiber v. Jznang.

**Rose.** Schmidt, Kfm. v. Freiburg. Mühl, Kfm. v. Neustadt a. d. S. Johann, Monteur v. Frankfurt.

**Rothes Haus.** Schütte, Oberpostmstr. v. Tübingen. Imhoff u. Janzer, Rechtsprakt. von Freiburg. Kang, Rechtsprakt. v. Kehl. Urfer, Priv. v. Thiergarten. Rohrbach, Prof. v. Heidelberg. Frau v. Schmeiting, Priv. v. Münster. Tröschler, Kaufm. m. Frau v. Zell. Blum, Kfm. v. Würzburg.

**Schwarzer Adler.** Herbst, Kaufm. v. Haslach. Wolf, Kfm. v. Bensheim.

**Israelitische Gemeinde.**  
Freitag den 11. Mai: Abendgottesdienst 7<sup>30</sup> Uhr,  
Samstag den 12. Mai: Morgengottesdienst 7 " "  
Hauptgottesdienst 9 " "  
Schriftklärung 9 " "  
Jugendgottesdienst 3 " "  
Sabbath-Ausgang 8<sup>35</sup> " "  
An Werktagen: Morgengottesdienst 6<sup>15</sup> " "  
Nachmittagsgottesdienst 5 " "  
Abendgottesdienst 8<sup>35</sup> "

**Israelitische Religionsgesellschaft.**  
Freitag den 11. Mai: Sabbath-Anfang 7<sup>45</sup> Uhr,  
Samstag den 12. Mai: Morgengottesdienst 7<sup>30</sup> " "  
Schülergottesdienst 2<sup>30</sup> " "  
Nachmittagsgottesdienst 5 " "  
Sabbath-Ausgang 8<sup>45</sup> " "  
An Werktagen: Morgengottesdienst 6<sup>30</sup> " "  
Nachmittagsgottesdienst 7 " "

**Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe.**

**Strafkammer II.**  
Samstag den 12. Mai, Vormittags 9 Uhr:

- 1. Ernst Schindler von Oberstein u. Gen., wegen Vergehens gegen § 175 R. St. G. B.
- 2. Jakob Karl Rapp von Niesern, wegen Diebstahls.
- 3. Karl Seger, ledig von Elmendingen, wegen Urkundenfälschung.
- 4. Karl Dalhieser von Hall, wegen fahrlässigen Mordtds.
- 5. Friedrich Gräber von Hellingen, wegen Diebstahls.
- 6. Helene gen. Katharina Binder geb. Hermann von Niesern, wegen Diebstahls.
- 7. Heinrich Josef Birkbräuer von Baden, wegen Beleidigung.
- 8. Ferdinand Zipperle von Untergrombach, wegen Anstiftung zum Diebstahl und Schleret.

\* Der heutige Nummer unserer Zeitung liegt ein Prospekt über feinste **Holsteinische Tafel-Butter** von Herrn **H. Kloppe, Warne (Holstein)** bei, worauf wir aufmerksam machen.

Welche Vortheile eine Hausfrau durch direkten Bezug ihrer Butter hat, liegt auf der Hand. Warne, als Sitz dieser größten Molkerei Holsteins, liegt unweit der Einmündung des Nord-Ostsee-Kanals in die Nordsee, in dem reichsegneten Dithmarschen. Die uralten Weiden des feinen Marschbodens bieten den zahlreichen Rinderherden die gesündeste, kräftigste Nahrung, infolgedessen ist denn auch die **Molkerei-Butter** des Herrn Kloppe eine sich stets gleichbleibende Tafelbutter, von großem Fettgehalt, vorzüglichstem Geschmack und von peinlichster Sauberkeit. Die uns vorliegenden Gutachten bestätigen dies und geben uns den Beweis, daß Herr Kloppe sich in allen Gegenden Deutschlands, auch im Auslande viele dauernde Abnehmer erworben hat. Die mit allen Erfindungen der Neuzeit eingerichtete Molkerei bearbeitet täglich die Milch von 1500 Kühen, jährlich über 4 Millionen Liter Milch. In Berlin 1896 wurde die Butter prämiirt mit dem ersten Preis, Ehrendiplom und goldener Medaille.

Erste Referenzen von Bezuehern aus Karlsruhe stehen Herrn Kloppe zur Verfügung.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchdruckung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

Prämiirt Berlin 1896. ☆ Erster Preis.  
 Ehren-Diplom und Goldene Medaille.  
 Preisrichter des Schleswig-Holsteinischen Molkerei-Verbandes.

Directer Versand  
 aus der  
 Größten Molkerei  
 Holsteins.

Telegramm-Adresse:  
 Klopp, Warne.



Tägliche Verarbeitung  
 der Milch von  
 1500 Kühen.

Motto:  
 Einer sage es dem  
 Andern.

**Garantie:** Falls Ihnen meine Butter aus irgend einem Grunde nicht gefällt, so können Sie mir dieselbe, auch angebrochen, unter Nachnahme unfrankirt zurücksenden.



Herrn S. Klopp in Warne  
 bestätige ich gern, daß ich gelegentlich einer amtlichen Besichtigung der Molkerei  
 in Warne, der größten im hiesigen Kreise, mich überzeugt habe von dem in  
 jeder Weise großartigen, vorzüglich sauberen und in sanitärer Beziehung  
 untadelhaften Betriebe.  
 Meldorf, den 11. November 1896.  
 (L. S.)

gez.: Dr. Cold, Königl. Kreisphysikus.



Warne, (Schleswig-Holstein).

S. T.

Durch directen Versand der feinsten

**Holsteinischen Molkerei-Tafel-Butter**

in Postpaketen an Consumenten ist Ihnen Gelegenheit geboten, sich durch Umgehung des Zwischenhandels die weltbe-  
 rühmte Butter selbst direct kommen zu lassen.

Warum wird  
 directe Zufendung  
 aus der Molkerei  
 von der Hausfrau  
 vorgezogen?

Weil ohne Nebenkosten, d. h. ohne Berechnung von Porto und Verpackung, die Butter dem Konsumenten direct von der Molkerei frei ins Haus geliefert wird.

Weil aus ein und derselben Molkerei, deren Fettgehalt die große Anzahl in diesem Falle über 1500) Kühe bedingt, immer gleichmäßige, stets frische Waare geliefert wird.

Weil die größte Sauberkeit garantiert wird, indem die Butter nicht durch mehrere Hände geht und demnach auch nicht schädlichen minderwerthigen Beimischungen ausgesetzt ist.

Weil selbst mehrere Familien zusammen beordern können, ohne abzuwiegen, denn ich verpacke je nach Anzahl der Partner jedes Quantum für sich abgewogen, jedoch muß ein Post-  
 kolli zusammen immer 4 1/4 Kilo Netto schwer sein.

Weil vor Allem nur reine, unverfälschte, feinste Qualität zum Versand kommt.

Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

Schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zudeck auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

mit 200 Mark zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 54 im 2. Stock.

Der Preis wird jeden Sonntag für die folgende Woche festgesetzt, derselbe ist für diese Woche **Mark 1.20 pro 1/2 Kilogr.** Sie haben also nichts weiter zu zahlen als **4 1/4 Kilogr. mal Mark 2.40 mit Mark 10.20.** Ich versende auch Postfistchen von 2 Kilogr., 2 1/2 Kilogr. und 3 Kilogr. Inhalt, doch stellt der Preis sich dann etwas höher.

Zahlung der Einfachheit wegen nur unter Nachnahme, sämtliche Kosten trage ich.  
Wünschen Sie regelmäßige Zusendung, so geben Sie, bitte, die Tage auf, wann die Sendung hier abgehen soll.

Meine Holz- resp. Pappfistchen mit Pergamentpapier-Einlage, 4 1/4 Kilogramm Inhalt, verschnürt, mit Blei-Plombe verschlossen, kommen direkt aus dem Eisfeller mit den Abendzügen zum Versand, sämtliche bis 4 Uhr Nachmittags eingehende Aufträge kommen noch am selbigen Tage zum Versand. Erste Referenzen in Altona, Hamburg, Berlin, Potsdam, Erlangen, Hannover, Halberstadt, Heidelberg, Leipzig, Dresden, Köln, Essen, Chemnitz, Frankfurt a. Main, London, Teplitz (Böhmen), Ragusa (Dalmatien), Huelva (Spanien) u. Hunderte von Anerkennungs-schreiben aus ersten Kreisen.

Ihnen noch die Versicherung gebend, daß sie stets, bei nur feinsten Waars, billigt von mir bedient werden, sehe ich Ihren geschätzten Aufträgen auf einliegender Postkarte gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

H. Klopp.

Milchwirtschaftliche Versuchstation

Kiel, den 3. März 1896.

Herrn H. Klopp, Marne.

Bearbeitung und Konsistenz Ihrer Butter sind tadellos, der Geschmack gut.

Hochachtungsvoll  
gez.: Dr. D. Weigmann.

Gutachten über eine Postsendung nach 7-tägiger Reise-Dauer.

Ihre Sendung vom 5. d. M. gelangte ebenso wie die vorhergehende wohlbehalten hier zu meiner vollen Zufriedenheit an, das Paket war in gutem Zustand, die Butter ist von feinem Geschmack u. großer Haltbarkeit.

Sie wollen sofort wiederum über Trieste ein Postcolli an mich abgehen lassen.

Ragusa (Dalmatien), 12. Februar 1896.

Hochachtungsvoll  
gez.: Robert Wischitzky  
R. u. R. Oberlieutenant im 22. Inf.-Reg.  
Graf von Lach.

Mit der von Ihnen seit länger denn Jahresfrist mir gelieferten Butter bin ich ausnahmslos recht zufrieden gewesen, da Ihrem Fabrikat alle Eigenschaften, die es als reelle Waare haben muß, als: guter feiner Geschmack, Haltbarkeit, peinlichste Sanberkeit u. eigen sind.

Es wird gestattet, von vorstehender Meinungsäußerung im Interesse Ihres Geschäfts Gebrauch zu machen.

Halberstadt, Februar 1896.

Buhlingerstr. 5. gez.: Frau Anna Ahl.

Kunst-Feuerwerkerei von  
J. G. W. Berckholz, Hamburg-Hoheluft,  
Gärtnerstr. Nr. 56.

Hierdurch bescheinige ich Ihnen gern, daß ich während der Zeit, in welcher ich meine Butter von Ihnen bezogen, voll und ganz mit der Güte derselben sowie mit der promptesten Bedienung sehr zufrieden war. Vorkommenden Falles werde Sie gerne meinen Verwandten und Bekannten empfehlen.

gez.: Frau W. Berckholz.

Hiermit bezeuge ich Ihnen gern, daß ich mit den bisherigen Buttersendungen durchaus zufrieden gewesen bin, was guten, feinen Geschmack, Haltbarkeit, Frische und Verpackung betrifft.

Halberstadt, Februar 1896.  
Westendorf 20.

gez.: Brindmann,  
Oberprediger.

Seit beinahe 2 Jahren erhalte ich von Ihnen zu 8 bis 10-tägigen Zwischenräumen Ihre Buttersendungen und erkenne ich es gerne an, daß ich mit der erhaltenen Qualität der Butter stets ebenso zufrieden war, wie mit der Reinlichkeit, mit der Sie mich bedienen.

Bonn, Februar 1896.

Hochachtungsvoll  
gez.: H. Kortendach.

Dem Herrn H. Klopp in Marne bezeuge ich auf seinen Wunsch gern, daß ich die von ihm seit 1 1/2 Jahren bezogene Butter stets rein und wohlschmeckend gefunden habe.

Heidelberg, Bredeplatz.

gez.: Frau Geheimrath Victor Meyer.

Ihre Tafelbutter, die ich schon seit längerer Zeit beziehe, fand stets meinen Beifall. Sie ist von vorzüglichem Geschmack und hält sich wochenlang ausgezeichnet.

Blauen im Voigtlande.

Hochachtungsvoll  
gez.: Frau Bezirks-Steuer-Inspector Behold.

Ich bezeuge hiermit gerne, daß die mir von Ihnen lieferte Butter stets zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist, sie war stets von gutem feinen Geschmack und hielt sich auch ganz gut, was zu erklären ich keinen Anstand nehme.

Hamburg, Februar 1896,  
Neue Rabenstr. 13.

Hochachtungsvoll  
gez.: Chr. Pfeiffer.

Es macht mir Vergnügen, Ihnen hierdurch mitzutheilen, daß ich in all den Monaten, während deren ich Ihre Butter beziehe, dieselbe stets vorzüglich gefunden habe, sowohl in Betreff des Geschmacks sowie auch der Haltbarkeit. Ich werde keine Gelegenheit vorüber gehen lassen, dieselbe besten zu empfehlen.

Godesberg, im Februar 1896.

Rheinprovinz, Durenstraße 8. gez.: Frau C. Alberts.

Mit der öfters von Ihnen bezogenen Butter waren wir sehr zufrieden.

Dresden A., Februar 1896.

Villa, Semperstraße 11.

Hiermit bestätige ich gern, daß die mir von Ihnen gelieferte Tafelbutter stets zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen ist.

Niederlöbnitz b. Dresden, 14. Februar 1896.

gez.: Frau Director C. Günzburger.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kregel in Karlsruhe.

Ich bestätige Ihnen hierdurch gerne, daß die mir gesandte Tafelbutter stets von gleichem Wohlgeschmack (auch noch nach Ablauf von 10—14 Tagen) war, und kann ich dieselbe daher nur bestens empfehlen.

Leipzig, Pfaffendorferstraße 14 L. Achtungsvoll  
gez.: **Martha Dalitz.**

Ich bin mit Ihrer Butter sehr zufrieden gewesen, ich fand dieselbe schmackhaft und haltbar.

Erlangen, Februar 1896. **Ergebnist**  
gez.: **Frau Prof. Strümpel.**

Seit ca. 2 Jahren beziehe ich ihre gute geschmackvolle und haltbare Butter, muß Ihnen offen gestehen, daß es in meiner Familie ohne Ihre gute Butter bald nicht mehr möglich ist, auszukommen, und schicken Sie mir so bald wie möglich, wie immer, ein Kistchen mit Ihrer Spezialität.

Oberlößnitz b. Radebeul, 14. Februar 1896.  
Sachsenstraße 23. **Hochachtungsvoll**  
gez.: **H. Schmidt, Baugewerk.**

Hiermit bestätige Ihnen gerne, daß ich mit der von Ihnen seit längerem in regelmäßigen Sendungen erhaltenen Butter sehr zufrieden bin.

Dieselbe ist sowohl im Geschmack wie auch im Gehalt vorzüglich, dieselbe war nach 14 Tagen noch so frisch und wohlwärmend wie am Tage des Empfanges.

Gleichzeitig ersuche ich Sie, mir von jetzt ab wöchentlich regelmäßige Sendung zu machen.

Chemnitz, Februar 1896. **Achtungsvoll**  
Markt 13. **gez.: Frau Anna Simon.**

Bestätige hierdurch gerne, daß die bisher über sandte Butter zu meiner völligen Zufriedenheit ausgefallen ist und dieselbe stets frisch und bis zum letzten Verbrauch derselben von gleicher Güte blieb u. s. w.

Hamburg, Februar 1896. **Ergebnist**  
Wandsbeker Chaussee 313. **gez.: Frau A. Schlüter.**

Da Ihre Meierei-Butter stets meinen besten Beifall fand, sich durch guten, feinen Geschmack sowie durch wochenlange Haltbarkeit auszeichnet, so drängte es mich, Ihnen meine vollste Anerkennung hierfür auszudrücken und kann ich sie Jedermann bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll **gez.: Ernestine Waidmann.**  
Böhmen-Ramwig (Böhmen), Februar 1896.

Nach mehrjährigem Gebrauche Ihrer sich stets gleich bleibenden, vorzüglichen Butter, bestätige ich Ihnen mit Freuden, daß ich in den vielen Gegenden Deutschlands, in denen wir wohnten, nie eine solch reine ausgiebige Butter erhalten habe, als die von Ihnen bezogene. Dieselbe ist mir in meinem Hausstande ihres reinen Geschmackes und großen Fettgehaltes wegen unentbehrlich geworden. Meine in Wiesbaden verheirathete Tochter Frau Dr. Endemann die gleichfalls die Butter von Ihnen bezieht, ist derselben Ansicht.

Hanau am Rhein, im Februar 1896.  
**gez.: Frau Steuer-Rath Evers, geb. Marting.**

Ich bescheinige hiermit gern, daß die mir seit dem Herbst 1895 über sandte Butter stets von gleicher Güte, Feinheit und Haltbarkeit war, die andere mir bekannte Waare in dieser Preislage bei Weitem übertraf.

Berlin (Sternwarte), Februar 1896.  
Enkeplatz 3a, **gez.: Frau Professor Foerster.**

Hierdurch bescheinige ich Herrn H. Kloppe in Marne, daß er mir tadellos gute Butter geliefert hat.

Potsdam, Februar 1896. **gez.: Frau v. Gehring**  
Weissenburgerstr. 18. **geb. v. Hale.**

Ihrem Wunsche gemäß will ich hiermit gerne bescheinigen daß ich mit der von Ihnen mir seit etwa 2 Jahren sauber und prompt gelieferten Tafel-Butter hinsichtlich ihres reinen und guten Geschmackes wie ihrer Ausgiebigkeit und Haltbarkeit vollkommen zufrieden bin und sie der hiesigen Ware in jeder Beziehung vorziehe.

Ich habe ihre Ware schon vielseitig empfohlen und werde sie auch ferner bestens empfehlen.

Waldheim, Februar 1896. **gez.: Frau Hofbaurath Haerberlin.**

meiner vollständigen Zufriedenheit in meinen Bekanntenkreisen Ihre

6. **gez.: Frau A. Goldhammer.**

ziehe ich wöchentlich meine Butter (Holstein) und kann nur sagen, künstlich und höchst sauber ein-

machhaft, fett und haltbar und aus Frauen besonders empfehlen.

**gez.: Frau F. Hamelau,**  
(Firma Hamelau & Heine.)

gern, daß ich mit der wiederholt Frieden gestellt wurde, dieselbe ist sehr haltbar und von vorzüglichem ländlicher Produkte, daß sie im

Februar 1896. **gez.: Theodor Kleinwächter,**  
Bergdirector a. D.

en, daß ich mit der Butter-Butter-Geschmack anbelangt, immer zufrieden war, und auch fernerhin weiter beziehen werde

Heidelberg, Februar 1896. **gez.: Frau Geheimrath G. Kühne.**  
Akademiestr. 3.

Falls Sie regelmäßige Zusendung wünschen, bitte dies zu bemerken. Bei Unregelmäßigkeiten im Versand und Bruch der Verpackung bitte um Mitteilung.

**P. P.**

Senden Sie mir gefälligst mit der Post franco inclusive Verpackung 1 Postcolli von Netto 4 1/4 Kgr. feinsten holstein.

**Centrifugen-Molkerei-Tafel-Butter.**

Ich bestelle obige Butter nur unter der Bedingung, dass ich, falls mir dieselbe aus irgend einem Grunde nicht gefällt, Ihnen dieselbe auch angebrochen unter Nachnahme des Betrages unfrankirt zurücksenden kann.

Name:

Wohnort:

Poststation:

Strasse:

Hausnummer:

(Bitte recht deutliche Unterschrift.)

Haltbarkeit, 10000 bis 100000 Jahre  
Lann.

Hamburg, Februar 1896.  
Harvestehuderweg 59.

**Ergebnist**  
gez.: **Frau Martin Wulff.**

Leitung, was  
Frieden war, und auch fernerhin weiter beziehen werde  
Heidelberg, Februar 1896.

Akademiestr. 3. **gez.: Frau Geheimrath G. Kühne.**

Hirschstraße 42 in im 2. Stock  
Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres  
im 1. Stock des Vorderhauses.

schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör  
auf sofort oder später zu vermieten. Näheres  
im Laden.

mit reichlichem Zugehör sofort oder später um den  
Preis von 200 Mark zu vermieten. Näheres  
Karl-Wilhelmstraße 54 im 2. Stock.



Ich bestätige Ihnen hierdurch gerne, daß die mir gesandte Tafelbutter stets von gleichem Wohlgeschmack (auch noch nach Ablauf von 10—14 Tagen) war, und kann ich dieselbe daher nur bestens empfehlen.

Leipzig, Pfaffendorferstraße 14 I. Achtungsvoll  
gez.: **Martha Dalitz.**

Ich bin mit Ihrer Butter sehr zufrieden gewesen, ich fand dieselbe schmackhaft und haltbar.

Erlangen, Februar 1896. **Ergebenst**  
gez.: **Frau Prof. Strümpel.**

Seit ca. 2 Jahren beziehe ich ihre gute geschmackvolle und haltbare Butter, muß Ihnen offen gestehen, daß es in meiner Familie ohne Ihre gute Butter bald nicht mehr möglich ist, auszukommen, und schicken Sie mir so bald wie möglich, wie immer, ein Kistchen mit Ihrer Spezialität.

Oberlöbnitz b. Radebeul, 14. Februar 1896.  
Sachsenstraße 23. **Hochachtungsvoll**  
gez.: **H. Schmidt, Baugewerk.**

Hiermit bestätige Ihnen gerne, daß ich mit der von Ihnen seit längerem in regelmäßigen Sendungen erhaltenen Butter sehr zufrieden bin.

Dieselbe ist sowohl im Geschmack wie auch im Gehalt vorzüglich, dieselbe war nach 14 Tagen noch so frisch und wohlriechend wie am Tage des Empfanges.

Gleichzeitig ersuche ich Sie, mir von jetzt ab wöchentlich regelmäßige Sendung zu machen.

Chemnitz, Februar 1896. **Achtungsvoll**  
Markt 13. **gez.: Frau Anna Simon.**

Bestätige hierdurch gerne, daß die bisher übersandte Butter zu meiner völligen Zufriedenheit ausgefallen ist und dieselbe stets frisch und bis zum letzten Verbrauch derselben von gleicher Güte blieb u. s. w.

Hamburg, Februar 1896. **Ergebenst**  
Wandsbeker Chaussee 313. **gez.: Frau A. Schlüter.**

Mit der Bitte, mir wiederum ein Postcolli wie bisher gelieferter Butter zu schicken, bemerke ich zugleich, daß ich stets mit ihrer Waare zufrieden war.

Leipzig, Jorkstraße 12. **Hochachtungsvoll**  
gez.: **Wilh. Schoenemann, Restaurateur.**

Ihr Wohlgeboren bestätige ich gern, daß die Butter, welche ich nun bereits ein Jahr lang von Ihnen beziehe, stets unsern vollen Beifall gefunden hat, weil sie fein und trefflich in Ersparniß und haltbar, ja selbst nach mehreren Wochen noch von einer kaum erwarteten Güte und zur Tafel brauchbar war. Daher gestatte Ihnen mit Vergnügen, diese meine Anerkennung zu benutzen, auch werde Andere auf den Genuß eines solchen Produktes aufmerksam machen.

Wulkow bei Alt-Ruppin, Februar 1896. **gez.: Schultze, Pastor.**

Die von Ihnen mir bisher gemachten Butter-Sendungen sind in Bezug auf Qualität stets zu meiner Zufriedenheit ausgefallen und nehme ich hiermit Gelegenheit, Ihnen diese gerne zu bestätigen.

Hamburg-Gilbeck, Papenstraße 58. **Hochachtungsvoll**  
gez.: **Joh. Timmann.**

Die von Ihnen erhaltene Butter war jederzeit zu meiner Zufriedenheit, sowohl in Geschmack wie auch in der Haltbarkeit, sodaß ich jedem Ihre werthe Firma empfehlen kann.

Hamburg, Februar 1896. **Ergebenst**  
Harvestehuderweg 59. **gez.: Frau Martin Wulff.**

Da Ihre Meierei-Butter stets meinen besten Beifall fand, sich durch guten, feinen Geschmack sowie durch wochenlange Haltbarkeit auszeichnet, so drängte es mich, Ihnen meine vollste Anerkennung hierfür auszudrücken und kann ich sie Jedermann bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll **gez.: Ernestine Waidmann.**  
Böhm-Ramuz (Böhmen), Februar 1896.

Nach mehrjährigem Gebrauche Ihrer sich stets gleich bleibenden, vorzüglichen Butter, bestätige ich Ihnen mit Freuden, daß ich in den vielen Gegenden Deutschlands, in denen wir wohnten, nie eine solch reine ausgiebige Butter erhalten habe, als die von Ihnen bezogene. Dieselbe ist mir in meinem Hausstande ihres reinen Geschmacks und großen Fettgehaltes wegen unentbehrlich geworden. Meine in Wiesbaden verheirathete Tochter Frau Dr. Endemann die gleichfalls die Butter von Ihnen bezieht, ist derselben Ansicht.

Hanau am Rhein, im Februar 1896. **gez.: Frau Steuer-Rath Evers, geb. Marting.**

Ich bescheinige hiermit gern, daß die mir seit dem Herbst 1895 übersandte Butter stets von gleicher Güte, Feinheit und Haltbarkeit war, die andere mir bekannte Waare in dieser Preislage bei Weitem übertraf.

Berlin (Sternwarte), Februar 1896. **gez.: Frau Professor Foerster.**  
Enkeplatz 3a.

Hierdurch bescheinige ich Herrn H. Klopp in Marne, daß er mir tadellos gute Butter geliefert hat.

Potsdam, Februar 1896. **gez.: Frau v. Gehring**  
Weißburgerstr. 18. **geb. v. Hale.**

Ihrem Wunsche gemäß will ich hiermit gerne bescheinigen daß ich mit der von Ihnen mir seit etwa 2 Jahren sauber und prompt gelieferten Tafel-Butter hinsichtlich ihres reinen und guten Geschmacks wie ihrer Ausgiebigkeit und Haltbarkeit vollkommen zufrieden bin und sie der hiesigen Ware in jeder Beziehung vorziehe.

Ich habe ihre Ware schon vielseitig empfohlen und werde sie auch ferner bestens empfehlen.

Potsdam, Februar 1896. **gez.: Frau Hofbaurath Gaebertin.**  
Neuer Markt 1.

Ihre Butter fällt zu meiner vollständigen Zufriedenheit aus und werde ich in meinen Bekanntenkreisen Ihre Ware gerne empfehlen.

Berlin S., Februar 1896. **gez.: Frau A. Goldhammer.**  
Kommandantenstraße 40 II

Seit ca. 2 Jahren beziehe ich wöchentlich meine Butter von Herrn H. Klopp, Marne (Holstein) und kann nur sagen, daß die Sendung stets pünktlich und höchst sauber eingetroffen ist.

Die Butter ist sehr schmackhaft, fett und haltbar und kann ich dieselben allen Hausfrauen besonders empfehlen.

Hamburg-St. Pauli, **gez.: Frau F. Hamelau,**  
Am neuen Pferdemarkt 23. **(Firma Hamelau & Heine.)**

Ich bestätige Ihnen gern, daß ich mit der wiederholt gelieferten Butter sehr zufrieden gestellt wurde, dieselbe ist von feinem Geschmack, sehr haltbar und von vorzüglicher Reinheit gegenüber hiesländischer Produkte, daß sie im Gebrauch von Vortheil ist.

Teplitz (Böhmen), im Februar 1896. **gez.: Theodor Kleinwächter,**  
Bergdirector a. D.

Gerne bestätige Ihnen, daß ich mit der Butter-Sendung, was Ware und Geschmack anbelangt, immer zufrieden war, und auch fernerhin weiter beziehen werde.

Heidelberg, Februar 1896. **gez.: Frau Geheimrath H. Kühne.**  
Akademiestr. 3.

Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Kamin, Bad, Wasser und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres auf sofort oder später zu vermicthen. im Laden. | Karl-Wilhelmstraße 54 im 2. Stock.

Ich bestätige Ihnen gerne, daß die Butter, welche ich seit 2 Jahren von Ihnen entnehme, in Geschmack und Haltbarkeit vorzüglich ist.

Erfurt, 17. Februar 1896.

Anger 6.

gez.: Frau Generalin von Witsch.

Es ist mir eine Genugthuung Ihnen mittheilen zu können, daß ich auf jede Weise mit der von Ihnen seit Jahren bezogenen Tafelbutter recht zufrieden war. Es sollte mich freuen, wenn Sie recht viel Rundschaft in der Gegend erhalten sollten:

Mit vorzüglicher Hochachtung

Weißes Roß  
Serkowitz bei Dresden.

Carl Gebauer.

Mit Uebersendung der Butter war ich bisher zufrieden und wollen Sie mir alle 14 Tage regelmäßig Zusendung machen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Wilhelmstraße 147.

gez.: E. Henius.

Ich bestätige hiermit, daß die von Ihnen erhaltene Butter stets einen reinen, guten und feinen Geschmack hatte und meinen vollsten Beifall fand.

gez.: Frau Geh. Hofrath Auguste Fresenius.

Wiesbaden.

Bescheinige gern, daß die mir gesandte Butter ganz meiner Zufriedenheit entspricht und wünsche ich, daß dieselbe auch fernerhin der Qualität gleich bleiben möge.

Schandau a. d. Elbe.

gez.: Hermann Kämpfer. Hotel „Schweizerhof.“

Gern bestätige Ihnen, daß ich mit der von Ihnen bezogenen Butter bis jetzt zufrieden war.

Pension Alm, Dresden.

gez.: Alma Alm.

Ihre Butter zeichnet sich durch schönen Geschmack, durch Ergiebigkeit und Dauerhaftigkeit aus und zollen wir derselben unsere vollste Anerkennung. Ich bitte um jeden 1.—10.—20. im Monat Postpaket in 2 Theile getheilt zu senden.

Hochachtungsvoll

Berlin, Boninerstr. 5 L.

gez.: Bertha Abraham.

Bescheinige Ihnen gern, daß ich mit der mir über- sandten Butter recht zufrieden bin.

Wiesbaden.

gez.: Frau Direktor Dr. Fischer.

Ich bestätige hierdurch gern, daß die mir von Herrn Kopp gelieferte Butter stets gut, wohlschmeckend und haltbar gewesen ist.

Leipzig.

gez.: Frau Antonie Felix.

Auch ich habe diese Butter stets zu meiner Zufrieden- heit befunden, sie war rein von Geschmack, sehr wohl- schmeckend und haltbar.

Leipzig.

gez.: Frau Rechtsanwält Hagemann.

Hierdurch bestätige Ihnen gern, daß die von Ihnen bezogene Butter stets wohlschmeckend war.

Kottbus.

gez.: Helene Elias.

Bestätige Ihnen gern, daß ich mit Ihrer Tafelbutter sehr zufrieden bin, dieselbe ist von feinem Geschmack und hält sich ausnahmsweise lange frisch.

Wittenberge.

Achtungsvoll

gez.: Frau Verkehrs-Inspektor H. Wagner.

Bestätige Ihnen gern, daß ich mit der von Ihnen ge- lieferten Butter stets zufrieden gewesen bin. Dieselbe ist von gutem feinen Geschmack und zeichnet sich durch große Haltbarkeit aus.

Rüschbroda bei Dresden.

gez.: Frau Dr. med. Wiske.

Bitte mir alle 9 Tage ein Postfistchen Butter zu senden. Die Butter ist vorzüglich und bin ich mit Ihren Lieferungen sehr zufrieden.

Ergebenst

Berlin,  
Charlottenstr.

gez.: Frau Intendant  
Aug. Fraisch-Greenerberg.  
Berliner Theater.

Die seit 2 Jahren von Ihnen bezogene Butter kann ich nur als vorzügliche Waare jedermann empfehlen. Ersuche um sofortige Zusendung eines Packetchens wie gehabt.

Mit Achtung

Adlershof, Berlin W.

gez.: Frau Adolph Cohn.

Auf Ihr Ansuchen bestätige ich Ihnen sehr gern, daß die aus Ihrer Molkerei 2—3 mal des Monats, seit einem halben Jahr, bezogene Butter stets meine vollste Zufrieden- heit gehabt hat. Auch habe ich Sie bei meinen Bekannten bereits in Empfehlung gebracht.

Elsterberg  
im Voigtlande.

gez.: Frau Amtsrichter Klein.

Mit Vergnügen bestätige ich Ihnen, daß die von Ihnen bezogene Tafelbutter stets fein und wohlschmeckend war und bei richtiger Aufbewahrung lange haltbar ist; ich werde selbige bei meinen Bekannten gerne empfehlen.

Weißensfels a./S.

gez.: Auguste Bing.

Mit der mir wiederholt von Ihnen über sandten Tafel- butter bin ich stets sehr zufrieden gewesen, ganz besonders zeichnet sich dieselbe durch Frische und Reinheit aus.

Homburg v. d. Höhe.

gez.: Frau Dr. Bander.

Ich bescheinige Ihnen hiermit gerne, daß die Butter die ich seit ca. einem Jahre bis heute in regelmäßiger 12tägigen Sendungen von Ihnen bezog, stets durch sehr feinen Geschmack und außerordentlich große Haltbarkeit selbst auch in der heißesten Zeit des Jahres, sich ausgezeichnet hat sodas ich in dieser langen Zeit niemals auch nur zu der geringsten Klage Veranlassung fand.

Potsdam.

gez.: Frau Dr. Dannenberg.

Ihnen hiermit zur gefl. Mittheilung, daß die von Ihnen gesandte Tafelbutter sehr gut ist und jedesmal zu meiner Zufriedenheit war.

Nieder-Lößnitz b. Dresden.

gez.: F. Mezdorf.

Hiermit bescheinige ich Ihnen, daß die Butter, welche ich seit Monaten von Ihnen beziehe, sehr gut im Geschmack und in der Haltbarkeit ist.

Dresden.

gez.: Consul Ruß.

Ich bestätige Ihnen hiermit gern, daß ich stets mit der von Ihnen empfangenen Butter zufrieden gewesen bin.

Forst i. d. Lausitz.

Julius Sturm,  
Waltermeister.

Hierdurch bestätige ich Ihnen gern, daß die mir von Ihnen jede Woche gelieferte Tafelbutter eine vorzüglich- gute Waare ist. Die Butter behält den lieblich guten feinen Geschmack bei und stellt sich im Preise der guten Qualität entsprechend nicht theurer als der hiesige Markt- preis ist.

Leipzig, Inselstraße 17.

gez.: Frau Marie Enge.

Ihrem Wunsche gemäß bestätige ich Ihnen hierdurch sehr gerne, daß ich stets außerordentlich zufrieden mit Ihrer Butter gewesen bin, sich dieselbe wochenlang wohlschmeckend gehalten hat. Ich werde nicht ermangeln, allseits Ihre Butter zu empfehlen, was ich mit gutem Gewissen thun kann.

Leipzig-Gohlis.

Frau Premierlieutenant Witt.

Druck von Adolf Donner, Hamburg, Am Mittelkanal 1

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.